

Medienmitteilung

Straumann lanciert Straumann® MembraGel™, eine innovative Membran für geführte Knochenregeneration im Dentalbereich

- *Membran der neuen Generation mit fortschrittlicher PEG-Technologie*
- *Anwenderfreundliche und präzise Applikation dank gelierender Flüssigkeit, vereinfacht chirurgischen Eingriff*
- *Stabilisiert den Knochenersatz und stellt eine wirkungsvolle Barriere¹ gegen das Einwachsen von Zahnfleisch-Weichgewebe dar*
- *Wird auf natürliche Weise resorbiert, operatives Entfernen nicht notwendig*
- *Markteinführung in Ausbildungsprogramm integriert, um korrekte Anwendung und optimale Ergebnisse zu gewährleisten*

Glasgow/Basel, 8. Oktober 2010 – Am 19. Jahrestreffen der European Association for Osseointegration (EAO) in Glasgow kündigte Straumann die Markteinführung von Straumann® MembraGel™ an. Dabei handelt es sich um eine Membran der neuen Generation zur geführten dentalen Knochenregeneration.

Straumann MembraGel ist eine Membran aus Polyethylenglykol (PEG), welche in flüssigem Zustand appliziert wird und sich in situ verfestigt. Da sich diese innovative Technologie in der Anwendung von herkömmlichen Membranen unterscheidet, kombiniert Straumann die Produkteinführung mit einem Ausbildungsprogramm, das auch eine praktische Anwenderschulung beinhaltet. Das Unternehmen stellt das Produkt ausschliesslich Zahnärzten zur Verfügung, die an dem Programm teilgenommen haben.

“Straumann MembraGel bietet eine einzigartige Kombination von Vorteilen, und wir sind überzeugt, dass dieses Produkt neue Massstäbe in der chirurgischen Implantologie setzen wird. Während dessen Entwicklung haben wir eng mit führenden unabhängigen Experten zusammengearbeitet. Wir haben uns auch entschieden, die Markteinführung mit einem Ausbildungsprogramm zu verbinden, damit unsere Kunden mit dem Produkt von Anfang an optimale Ergebnisse erzielen. Wir halten dies für den richtigen Weg zur Einführung einer neuen Technologie und zeigen damit, dass wir unsere Verantwortung als Innovator ernst nehmen”, erklärte Dr. Sandro Matter, Executive Vice President Products bei Straumann.

Grosser klinischer Bedarf

Die Marktforschung² zeigt, dass bei mindestens einer von vier Zahnimplantationen entweder vor oder während des Eingriffs ein Knochenaufbau notwendig ist. Eine geführte Knochenregeneration erfordert den Einsatz einer Barrieremembran, um den Knochenersatz zu stabilisieren und ein unerwünschtes Einwachsen von Weichgewebe in den Defekt zu verhindern. Der verbreitete Einsatz von Membranen führt zu einem Markt im Umfang von weltweit rund 200 Mio. Schweizer Franken³.

Mehrere Vorteile in einem Produkt

Üblicherweise verwendete konventionelle Membranen werden als vorgefertigte Folien ausgeliefert und müssen – oft mit Hilfe einer Schablone – auf die Grösse des Defektes zugeschnitten werden. In einigen Fällen ist eine Fixierung dieser Membranen mittels Pinning erforderlich; nicht resorbierbare Membranen müssen zudem nach dem Heilungsprozess operativ entfernt werden.

Das auf Hydrogel-Technologie basierende Straumann MembraGel wird in flüssiger Form aufgebracht und passt sich präzise dem jeweiligen Defekt an. 20–50 Sekunden nach der Applikation verfestigen sich die Flüssigkomponenten, stabilisieren so den Knochenersatz und verhindern als wirkungsvolle Barriere ein Einwachsen von Weichgewebe. Präklinische Studien zeigen, dass die Operationsstelle so lange geschützt ist, wie es die Knochenneubildung erfordert⁴, ohne eine krankhafte Reaktion des Weichgewebes⁵ hervorzurufen. Straumann MembraGel wird anschliessend auf natürliche Weise resorbiert¹ und soll so eine ungestörte Knochenregeneration ermöglichen – eine Grundvoraussetzung für optimale klinische und ästhetische Ergebnisse.

Durch klinische Daten gestützt

Straumann MembraGel hat präklinische und klinische Studien durchlaufen, darunter direkte Vergleichsstudien mit herkömmlichen Materialien. Die Ergebnisse einer randomisierten, kontrollierten klinischen Studie⁶ haben gezeigt, dass sich das Produkt deutlich einfacher und schneller applizieren lässt, dass es den Knochenaufbau wirksam unterstützt und eine hervorragende Defektbehebung ermöglicht. Dadurch werden wichtige Voraussetzungen für ein ästhetisches Ergebnis und eine gute Weichgewebeheilung geschaffen.

Weitere klinische Daten wurden in einer laufenden Studie in Form einer Anwendungsbeobachtung sowie in einer klinischen Multicenter-Studie erhoben. Die Ergebnisse eines klinischen Programms an über 40 Studienzentren in Europa und Nordamerika werden am Jahrestreffen der EAO in Glasgow vorgestellt.

Straumann MembraGel wird zuerst in wichtigen europäischen Märkten, in Nordamerika und in Australien eingeführt, wo es die erforderlichen regulatorischen Zulassungen resp. Freigaben erhalten hat.

Über Straumann

Die Straumann-Gruppe (SIX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten sowie restaurativen Zahnersatzes und der oralen Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Dentalimplantate, Instrumente, CAD/CAM-Prothetik sowie Geweberegenerationsprodukte für Zahnersatzlösungen und zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt die Straumann-Gruppe über 2'200 Mitarbeitende weltweit. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 70 Ländern über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: corporate.communication@straumann.com oder investor.relations@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakte**Corporate Communication:**

Mark Hill
+41 (0)61 965 13 21

Thomas Konrad
+41 (0)61 965 15 46

Investor Relations:

Fabian Hildbrand
+41 (0)61 965 13 27

Disclaimer

Diese Medienmitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „gewährleisten“, „setzen“, „ermöglicht“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Auffassung des Managements und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe; die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten; das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert; das aufsichtsrechtliche Umfeld; Wechselkursschwankungen sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihr geistiges Eigentum zu schützen, regulatorische Freigaben und Zulassungen zu erhalten, neue Produkte zu entwickeln und zeitgerecht zu vermarkten, Umsätze und Profite zu erzielen oder ihre Expansions- bzw. Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden durch Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Referenzen

¹ Wechsler S, Fehr D, Molenberg A, Raeber G, Schense JC, Weber FE. A novel, tissue occlusive poly(ethylene) glycol hydrogel material. J Biomed Mater Res A 2008;85:285-92.

² iData. US market for dental bone graft substitutes and other biomaterials, 2007.

³ Von der Millenium Research Group 2009 abgedeckte Länder, Schätzungen von Straumann

⁴ Thoma DS, Halg GA, Dard MM, Seibl R, Hämmerle CH, Jung RE. Evaluation of a new biodegradable membrane to prevent gingival ingrowth into mandibular bone defects in minipigs. Clin Oral Implants Res 2009;20:7-16.

⁵ Jung RE, Lecloux G, Rompen E, Ramel CF, Buser D, Hämmerle CH. A feasibility study evaluating an in situ biodegradable membrane for guided bone regeneration in dogs. Clin Oral Implants Res 2009;20:151-161.

⁶ Jung RE, Hälg GA, Thoma DS, Hämmerle CH. A randomized, controlled clinical trial to evaluate a new membrane for guided bone regeneration around dental implants. Clin Oral Implants Res 2009;20:162-8.